Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 5

Illustration: Böse Einflüsse
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beim Wort genommen.

„Nei, aber losed Sie, Sie sind au en Schüüligä!"

„„Ja, da haben Sie Recht, liebes Kind, ich heiße nämlich Jules und liebe Sie schüüli!""

Böse Einflüsse.

„Hör mal, ich ertappe dich immer mehr auf Unwahrheiten!"

„„Na, das glaub' ich wohl, wenn man immer und immer Kreditorenbesuch hat, wird einem das verfluchte Lügen zur Gewohnheit!""

Zarter Wink.

„Was, ich komme dir vor wie eine verdorbene Uhr? Wie so denn?"

„„Nun ja, den ganzen Abend wirst du von der Gesellschaft aufgezogen und du gehst doch nicht.""

Dienstbereit.

„Es thut mer leid, ich chan Eu keis Almuse ge, i ha gar kei Münz, nu no en Napoleon!"

„„B'hütis, das macht nüt, sägit numme, wie viel ich söll usegä druf!""